



BKGV-NEWS

Ausgabe 1/2025, Juni
redaktion@bkgv.ch

Delegiertenversammlung BKGv

Seiten 4 – 5

«Mountain & Valley»

Seiten 10 – 11

Kursangebote

Seiten 25 – 27

Aktuell

Delegiertenversammlung Berner Kantonalgesangverband in Konolfingen	4
Laudatio Monika Lüthi	6
Vorstellung Gaby Winzenried	8
«Mass of the Children»	9
«Mountain & Valley»	10
Dr Oberaargau singt	12
Von «Himmel und Erde» zu «Nuits d'été»	13
«Das klinget so herrlich – das klinget so schön»	14

Chorvereinigungen

Delegiertenversammlung der Chorvereinigung Oberaargau CVOA vom 15. März 2025 im Gemeindesaal Rüschelen	15
--	----

Chöre

Frühlingsfest des przi rest lthal in der Ofenhalle	16
Coro Latinoamericano de Mujeres de Berna	17
Konzert und Theater des Frauenchor Richigen und Männerchor Richigen	18
Konzerte auf dem Biohof	20
Kammerchor Herzogenbuchsee	20
Der Gemischte Chor Gerzensee jubiliert	21
«Tradition trifft Innovation – Der Chor im Namenswandel»	22
Gemischter Chor Erlenbach: Konzerte in Erlenbach und Faulensee	23

Kurse

Kurs-Rückblick: Grundlagen Dirigieren mit Barbara Ryf-Lanz	24
Sing- und Dirigierwoche	25
Pop-Gesang im Chor	26
Stimme im Alter	27

Männerchöre gesucht

Vor 550 Jahren fand die historisch bedeutende Schlacht bei Murten statt. Dazu wird das Bernische Historische Museum 2026 eine Sonderausstellung zeigen. Als besonderes Highlight soll eine Kantate wiederaufgeführt werden, die für die 400-Jahre-Feier von 1876 in Murten komponiert worden war. Die Aufführung der Kantate «Die Murtenschlacht» bildete seinerzeit einen der Höhepunkte der Feier. (Komponist: Lothar Kempster, Text: Arnold von Salis) Ein Männerchor mit rund 400 Stimmen und 80 Instrumentalisten führten das Werk in einer eigens errichteten Festhalle auf.

Die Partitur existiert bisher nur in einer handschriftlichen Ausgabe, die Chorpartitur liegt gedruckt vor. Die digitale Umsetzung des Notenmaterials ist in Arbeit. Wir suchen nun Männerchöre, welche bereit sind, unter der Leitung des Chordirigenten Gonzaque Monney dieses Werk zur Eröffnung der Ausstellung in Bern wieder aufzuführen. Der gemeinnützige Verein KLANGFORUM SCHWEIZ wird für das Orchester verantwortlich sein und auch die Koordination und das Fundraising übernehmen.

Den beteiligten Chören wird eine Übungs-CD der Chorstimmen zur Verfügung gestellt. Ein genauer Probenplan wird an einer Planungsbesprechung Anfang Juli 2025 festgelegt. Machen Sie mit, melden Sie sich unter klangforum@gmx.ch. Gerne stehen wir Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung.

Künstlerische Gesamtverantwortung:
KLANGFORUM SCHWEIZ, Werner Schmitt, 079 344 58 58, w.schmitt@bluewin.ch

In Zusammenarbeit mit dem Historischen Museum Bern, dem Museumsquartier Bern und dem Berner Kantonalgesangverband.



Liebe Sängerinnen und Sänger

Es ist nun genau 10 Jahre her. Im Jahre 2015 haben die Delegierten des Berner Kantonalgesangverbands mir in Spiez das Vertrauen ausgesprochen, die Geschicke des Verbands als Präsident zu leiten. In den vergangenen Jahren ist viel passiert, vieles hat sich verändert. Traditionen sind geblieben, Neues ist entstanden. Viele Chöre haben in den vergangenen Jahren ihre Tätigkeit aufgeben müssen, aber es entstanden auch neue Chöre, welche mit neuem Liedgut, neuen Ideen und Aktivitäten ihre Freude am Singen gemeinsam pflegen und immer wieder präsentieren.

Viele tolle und unvergessliche Events konnten in dieser Zeit durchgeführt werden. Dies alles war aber nur mit einer einzigartigen Crew in der Geschäftsleitung möglich. Die Zusammenarbeit ist fast wie in einer kleinen Familie und die grosse Familie, welche es ebenfalls braucht, sind die Chöre, wo unzählige Menschen sich über die Massen jeden Tag immer wieder für das Singen, eine Idee oder ein Projekt engagieren, sich unentgeltlich einsetzen, mit ganzem Herzen und ganzer Seele dabei sind, um andere Menschen zu erreichen und zu begeistern.

Dafür gilt es allen den grössten Respekt und Dank auszusprechen. Das Vereinsleben ist an einem Wende-

punkt, immer weniger mögen sich in einer Organisation engagieren, wollen stattdessen frei und unabhängig sein. Jedoch ist es genau dieses Miteinander, was das Besondere ausmacht. Der Respekt, das Vertrauen, das Engagement und das Rücksichtnehmen aufeinander, um am Schluss ein einzigartiges Ereignis miteinander erleben zu können.

Für diese Momente wird geübt und noch einmal geübt. Und auch wenn es schwierig ist, und schwierig ist es fast immer, ist es genau dieses Miteinander, welches Dinge ermöglicht, die allein nicht zu schaffen wären.

Ich danke auf diesem Weg meinen Kolleginnen und meinem Kollegen in der Geschäftsleitung für die gemeinsame Zeit und allen Singenden im Kanton Bern, welche sich für dieses einzigartige Hobby engagieren, für den Einsatz und das Mitmachen, sei es in den Chören, den Vorständen oder im Verband.

Ich freue mich auf weitere gemeinsame und spannende Jahre, wo es an Herausforderungen sicher nicht fehlen wird.

Christof Ramseier

Delegiertenversammlung Berner Kantonalgesangverband in Konolfingen

Am Samstag, 22. März, trafen sich die Delegierten und Gäste im grossen Saal des Kirchgemeindehauses in Konolfingen zur Delegiertenversammlung. Eine bunte Schar gut gelaunter Sängerinnen und Sänger nutzten die Gelegenheit, um zum einen die Geschäfte der vergangenen zwei Jahre zu diskutieren und zu genehmigen, und zum anderen, um beim anschliessenden Essen Bekanntes und Unbekanntes von Bekannten und Unbekannten zu erfahren und auszutauschen.

Die Versammlung war mit knapp 130 Personen sehr gut besucht – für die Geschäftsleitung ist es eine grosse Motivation, dass wir von Versammlung zu Versammlung mehr Teilnehmende begrüßen können. Die verschiedenen Geschäfte wurden zügig und mit wenigen oder keinen Nachfragen genehmigt und auch die Jahresrechnung konnte erneut mit einem positiven Abschluss genehmigt werden. Durch den achtsamen und vorsichtigen Umgang mit dem Kapital des Verbands wurde vereinzelt die Frage aufgeworfen, was damit geschehen soll.

Da der Bernische Verband keine Firma, sondern ein Verein ist, hat er die Aufgabe, langfristig zu denken und zu handeln. So sollen auch in Zeiten, in denen es grössere Herausforderungen gibt als in

anderen Jahren, die verschiedenen Dienstleistungen aufrechterhalten werden, oder aber je nach Situation, wie 2020/2021, den Mitgliedern Teile der Beiträge erlassen werden. Der Berner Kantonalgesangverband funktioniert wie eine grosse Familie. Wir helfen und unterstützen einander, weil wir ein gemeinsames und wunderschönes Hobby und eine Leidenschaft teilen, nämlich das Singen.

Dies steht im Zentrum und deshalb ist es auch die Aufgabe des Vorstands und der Geschäftsleitung, die unterschiedlichen Bedürfnisse zu eruieren und anschliessend für alle entsprechende Angebote zu kreieren, die dann je nach passender Gelegenheit und Ausrichtung eines Chors oder der Singenden selber genutzt werden können.

Hier gilt es sicher in den kommenden Jahren verstärkt aktiv zu sein, um noch zielgerichtete Angebote erstellen zu können.

Auch genehmigt wurde das Homepage-Konzept, welches alle Chorvereinigungen mit einem einheitlichen, aber dennoch individuellen Auftritt unter dem Dach des Berner Kantonalgesangverbands vereint. Damit wird die Chorfamilie noch attraktiver, einfacher aufzufinden und präsentiert sich in diesem



Marc Minder



Jonas Rohrer

Auftritt genauso individuell wie die verschiedenen Persönlichkeiten, welche in den unterschiedlichen Chorvereinigungen aktiv sind und singen. Ziel ist es, im Verlauf des Jahres den Betrieb aufzunehmen. Die gesamten Kosten werden vom BKGV übernommen. Ein weiteres Projekt, welches in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit der verschiedenen Chorvereinigungen, des Vorstands und der Geschäftsleitung erarbeitet werden konnte.

Ein Wermutstropfen, wenn auch ein schöner, war die Verabschiedung von Monika Lüthi, welche nach insgesamt 22 Jahren Tätigkeit in Leitungspositionen des BKGV in den verdienten Ruhestand getreten ist. Barbara Ryf hielt eine wunderbare Laudatio, welche wir hier separat gerne noch abdrucken. Ebenfalls erfreut waren alle, dass wir mit Gabriela Winzenried eine tolle und kompetente neue Kollegin in der Geschäftsleitung begrüßen durften. Ihr wünschen wir für die neue Aufgabe viel Freude.

Ein Novum waren die Ehrungen, welche wir erstmals durchführen durften. Dies für jene Chöre, welche sich direkt beim BKGV angeschlossen haben und somit keine Möglichkeit mehr haben, die verdienten Sängerinnen und Sänger an einem entsprechenden Anlass zu feiern und zu ehren. Ein schöner Programmpunkt, wo die Geehrten auch noch ein kleines Geschenk erhalten haben und von den Organisatoren der DV, dem Männerchor Gysenstein und dem Cantaare Münsingen Frauenchor, auch noch ein Glas Wein offeriert bekamen.

Als Gastrednerin durften wir die Finanzchefin der Schweizerischen Chorvereinigung, Esther Kuster, begrüßen, welche aus Goldbach am Bodensee angereist war. Sie hat die Delegierten kurzweilig über die aktuellen Geschehnisse auf schweizerischer Ebene informiert.

Ebenfalls durften wir Begrüssungsworte vom Gemeinderat und Sänger Jonas Rohrer entgegennehmen, welcher uns die vielfältige Gemeinde Konolfingen mit spannenden Ausführungen nähergebracht hat.

Ein tolles Erlebnis war sicher das gemeinsame Singen des neuen BKGV-Liedes, welches textlich durch Marc Minder und musikalisch durch Robin Nyffenegger verantwortet wurde. Die beiden Organisations-Chöre schlossen dann die Versammlung mit dem gemeinsamen Lied «Alls was bruusch» kurz vor zwölf Uhr ab.

Beim gemeinsamen Mittagessen, wo feine Köstlichkeiten aufgetischt wurden, gab es dann einiges zu besprechen und auszutauschen. Eine weitere erfolgreiche Delegiertenversammlung konnte im Verlauf des Nachmittags abgeschlossen werden. Danke an alle, welche zur sehr guten Durchführung beigetragen, die schöne Dekoration gefertigt haben und natürlich auch der Gemeinde Konolfingen, welche den Anlass ebenfalls unterstützt hat.



Die Geehrten

Laudatio Monika Lüthi

Mitglied Geschäftsleitung 2003 bis 2025.

Monika, wo du 2003 bisch gwählt worde, hesch du vor Brigitta Hoffmann e Teil vo de Sekretariatsarbeite übernoh. Scho gly hesch du zuesätzlech die administrative Arbeite us em Ressort Jugend vom Erich Roth übernoh.

Ab 2005 hesch du ds BKGv-Sekretariat eleini gfuehrt u dernäbe immer no die administrative Ufgabe für ds Ressort Jugend gfuehrt.

Zäme mit em Erich Roth hesch du 2006 dr erscht Bärner Jugendsingtag organisiert.

2009 hesch de das Ressort Jugend grad ganz übernoh. Näbst em Sekretariat, natürllech.

Im 2013 hesch du ds Sekretariat ar Eveline Altwegg chönne abgäh u di voll und ganz dr Jugend u de Veterane widme. Itz bisch du so richtig i dim Elemänt gsi. Dir isch d'Jugendförderig immer sehr am Härze gläge.

2014 het im Schlossguet die erschti MünSingerei stattgfunde. Mit vii Härzbluet hesch du Sponsore gsuecht, Workshops organisiert, gluegt, dass die Ching verpflegt si u aus ribigslos louft. Es isch e tolle Tag gsi mit luter zfridene Ching. E grosse Erfolg.

2021 hesch du ds Ressort Jugend a d'Erika Dürr abgäh.

Ab 2024 hesch du o ds Ressort Veteranen a d'Erika Dürr abgäh u vo ihre ds Sekretariat wieder übernoh.

Uf d'DV 2025 hesch du di Demission us dr Geschäftsleitig vom BKGv igreicht mit de Wort, mir söue de kes Gheie um di Rücktritt mache.

Nei, mir mache kes Gheie. Aber chli Ehr wei mir dir scho atue.

Monika, du hesch sage und schreibe 22 Jahr ir Geschäftsleitig vom BKGv gschaffen.

22 Jahr, wo du mit vii Härzbluet, Kämpferhärz u unermüedlechem Wille e grosse Teil vo dire Freizit

füre BKGv gä hesch. I säge äxtra gä u nid gopferet. Wüu, es Opfer isch es für di nie gsi. Das hani scho a mire erschte Sitzig gmerkt. Da isch öpper, wo mit vii Lideschaft u vii Härz für e BKGv, für üsi Chör, für aui Singende schaffet. Du hesch nie nei gseit, wes isch um Arbeit gange. Uf di het me sech au die Jahr chönne verlah, du hesch nid nume ds Sekretariat sehr zueverlässig gfuehrt, nei, du hesch di vor allem ou für d'Jugend, üse Nachwuchs ygsetzt.

Du hesch unzählegi Veterane-Ehretage bsuecht, du hesch änge Kontakt zu üsne Chinder- u Jugenchör pflegt u bisch se regelmässig a Konzärt ga bsueche. Du bisch immer wieder a Sängertage u Delegierteversammlige vo üsne Chorvereinigung gsi. Du bisch ir ganze Schwiz umegreist, füre BKGv a Nationale Jugendsingtage u Versammlige vor Schwizerische Chorvereinigung z verträte. Nei, dir isch no nie e Wäg z läng oder z umständlech gsi, für d'Bärner Chör z repräsentiere.

I weiss, du hesch es gliebt, hesch vii interessante Mönsche glehrt kenne u di mit ihne über dini grossi Lideschaft, Chorsinge, chönne ustusche. Mit dine Wort, «du hesch vii wunderbari Momänte erläbt, u für di si die es grosses Gschänk gsi».

Monika, für mi u für di ganzi Bärner Chorfamilie isch es es grosses Gschänk gsi, di dörfe lehre z kenne. I has sehr gschetzt, mit dir z schaffe oder Versammlige z bsueche. Du hesch mi mängisch inspiriert.

Itz hesch du dr Wunsch, chürzer z träte. Das verstöh mir, das respektere mir. Drum lö mir di mit e re Träne im Ougewinku zieh, aber nid ohni dir es grosses MERISI vii mau z säge.

Monika, mir wünsche dir witerhin vii gfröiti Stunde mit dir grosse Lideschaft Chor. Mir wünsche dir aber vor auem o ganz gueti Xundheit, dass du dire Lideschaft no lang chasch nachegah.

Geschäftsleitung Berner Kantonalgesangverband BKGv, Barbara Ryf



Laudatio Monika Lüthi



Esther Kuster



Eifach singe



Gaby Winzenried



Hans Küng mit Rosmarie Wieland und dem Ehrenwein

Vorstellung Gaby Winzenried

Liebe Sängerinnen und Sänger

Gerne teile ich als neues Mitglied der Geschäftsleitung des BKG, Ressort Sekretariat, meine Faszination zur Musik mit euch. Mein Name ist Gabriela Winzenried, aufgewachsen und noch heute wohnhaft mit meiner Familie in Jegenstorf. Durch meine Eltern wurde ich schon während meiner Kindheit mit dem Chorgesang und den damit verbundenen Unterhaltungsabenden der beiden damals ansässigen Chöre vertraut. Ich erinnere mich noch gut an die Konzerte – und Theateraufführungen – im altherwürdigen Löwensaal, welche ich mit meinem Bruder jeweils am Samstagnachmittag zur Hauptprobe besuchen durfte. Diese Besuche beeindruckten mich damals sehr und waren sicherlich prägend.

Das Singen hat mich schon früh fasziniert. Nebenbei lernte ich Orgel spielen, was in Kombination mit dem Singen bestens passte. So kam es, dass ich bereits mit 21 Jahren dem Frauenchor Jegenstorf beitrug und bis heute dem 2024 fusionierten und neu gegründeten Chor Jegischtorfer Singlüt anhöre.

Wenn ich im Chor singe, schalte ich ab und lasse die Sorgen und Probleme des Alltags zurück. Es zählt nur der Moment – singen trägt zum Wohlbefinden bei und befreit mich von Hektik und Stress. Zudem stärkt das Singen das Gemeinschaftsgefühl und ist ein wunderbares Miteinander von Gleichgesinnten. Ich schätze die Zusammengehörigkeit, das Erarbeiten von gemeinsamen Projekten und die Geselligkeit im Verein.

Ich arbeite in einem Notariats- und Advokaturbüro in Bern. Zur Erholung trifft man mich zu Hause oft im Gemüsegarten an. Zusammen mit meinem Mann besuche ich in der Freizeit und auf Reisen ab und zu eine Operette oder ein Musical, viel häufiger jedoch stehen Schlagerkonzerte auf dem Programm.

Im Sommer 2024 habe ich die Sing- und Dirigierwoche des BKG besucht und dabei viele tolle Persönlichkeiten kennengelernt. Durch den Kontakt mit Barbara Ryf-Lanz bin ich in die Geschäftsleitung des BKG gewählt worden.

Gerne stelle ich mich den neuen Herausforderungen, die das Amt mit sich bringt, und freue mich auf viele interessante und spannende Begegnungen.

Gaby Winzenried



«Mass of the Children»

Konzertprojekt mit dem Berner Münster Kinder- und Jugendchor und dem Sinfonischen Blasorchester Bern

«Mass of the Children» – unter diesem Titel treten die jungen Sängerinnen und Sänger des Berner Münsters gemeinsam mit dem Sinfonischen Blasorchester Bern am Sonntag, 14. September 2025, um 17.00 Uhr im Berner Münster auf. Die erstmalige Kooperation der beiden Berner Klangkörper bringt Werke bedeutender zeitgenössischer Komponisten wie auch herausragende Kompositionen aus der klassischen Literatur, die bereits Kultstatus erlangt haben, zur Aufführung. Damit schlagen der mehrfach ausgezeichnete Berner Münster Kinder- und Jugendchor und das Blasorchester der Spitzenklasse den farbenprächtigen Fächer der sakralen Musik auf, der von Gregorianik hin zu voluminösen orchestralen Klängen reicht. Das Berner Münster als das wohl markanteste Gebäude im UNESCO-Weltkulturerbe bietet den idealen Rahmen für ein besonderes Hörerlebnis und wird von den Sängerinnen und Sängern sowie Musikerinnen und Musikern in raffinierter Weise bespielt: Gleich mehrmals verteilen sich kleinere A-cappella-Formationen und Brass-Ensembles im Kirchenraum, um mehrstimmige Werke und Wechselgesänge vorzutragen. Höhepunkt des Konzertabends ist die Zusammenführung der beiden Klangkörper zur «Mass of the Children» von John Rutter, einer Messe für gemischten Chor, Kinderchor, Sopran, Bariton und Blasorchester. Die beiden Solopartien übernehmen die Berner Vokalsolist:innen Jeannine Nuspliger und Jonathan Sells.

Seien Sie Teil dieser Premiere und tauchen Sie ein in eine aussergewöhnliche Klangwelt in den Gemäueren des Berner Münsters!

Christine Mallaun, Geschäftsführerin BMKJC



«Mass of the Children»

Sonntag, 14. September 2025, 17.00 Uhr
Berner Münster

Jeannine Nuspliger – Sopran
Jonathan Sells – Bariton

Berner Münster Kinder- und Jugendchor
Sinfonisches Blasorchester Bern
Leitung: Johannes Günther und Rolf Schumacher

Vorverkauf

online auf www.bmkjc.ch sowie in den
Eventfrog-Vorverkaufsstellen BLS, Orell Füssli
und SOB

Weitere Informationen zum Berner Münster
Kinder- und Jugendchor sowie zum Konzert:
www.bmkjc.ch

«MOUNTAIN & VALLEY»

Unter diesem Titel finden am Samstag, 14. März 2026, im Yehudi Menuhin Forum am Helvetiaplatz in Bern Konzerte statt.

An diesem Tag sollen Lieder im Mittelpunkt stehen, welche mit Berg und Tal zu tun haben: Das kann eine Gegend sein, Wald, Seen und Flüsse, Häuser, Dörfer, Menschen oder Erlebnisse.

Es können Volkslieder sein wie «Lueget vo Bärig u Tal», klassische wie «Die launische Forelle», Pop wie «Alperose», Schlager wie «das Ave Maria der Berge». Es können Lieder aus der ganzen Welt sein, sie müssen aber einen Bezug zu Mountain & Valley haben.

Gesucht werden Chöre, welche an diesem Tag dabei sein möchten. Dazu benötigen wir mindestens drei Musikstücke, gerne auch vier oder fünf, aus welchen wir anschliessend mit allen Chören, welche mitmachen wollen, ein abwechslungsreiches Konzert zusammenstellen.

Je nach Anzahl der Chöre wird ein Matinee-Konzert und ein Abend-Konzert organisiert. Das Einsingen findet im Vorfeld des Konzerts oder der Konzerte statt. Sobald die Einteilung vorgenommen wurde, werden die teilnehmenden Chöre informiert.

Zugelassen sind alle Instrumente. Ein Konzertflügel steht auf der Bühne zur Verfügung. Alle anderen benötigten Instrumente müssen selber mitgebracht werden.

Anmeldeschluss und Eingabetermin für die Stücke ist der 30. September 2025.

Am 1. November erhalten alle Chöre eine Rückmeldung. Ob dieser Event durchgeführt werden kann, hängt von der Anzahl Chöre und den entsprechenden Liedern ab. Die Anzahl Chöre ist aber beschränkt. Pro Chor können zwei bis drei Stücke gesungen werden.

Das Anmeldeformular ist bei Barbara Ryf unter redaktion@bkgv.ch zu beziehen oder via Webseite www.bkgv.ch zum Runterladen erhältlich.

Wir freuen uns auf viele Chöre und viele Singende.

Herzliche Grüsse, BKGV-Geschäftsleitung



Dr Oberaargau singt

Liebe Sängerinnen und Sänger,
liebe Dirigentinnen und Dirigenten

«Oberaargau singt» – unter diesem Motto wird in Langenthal am Wochenende des 5. und 6. September 2026 ein Gesangs-Event stattfinden. Wie bereits an der Delegiertenversammlung der CVOA informiert, soll es ein Fest der Stimmen, ähnlich wie an einem Gesangsfest, sein, ohne Expertisen. Es geht um die Freude am Singen und die Begegnungen der Chöre. Wir vom OK «Oberaargau singt» stecken mitten in den Vorbereitungen zu diesem Anlass.

Heute erhaltet ihr weitere detaillierte Informationen. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2025. Bitte haltet euch an diesen Termin, nur so können wir weiter planen und organisieren.

Vorgesehen ist der Anlass das ganze Wochenende, aber je nach Anmeldungen werden wir ihn auf den Samstag beschränken. Die Chöre haben jeweils ein Zeitfenster von 15 Minuten in einem von unseren Singlokalen. Dort wird bei Bedarf ein Klavier oder Keyboard zur Verfügung stehen. Zudem kann man sich auch für eine Singinsel anmelden. Diese werden in der Marktgasse verteilt sein. Auch die Bewohner des Altersheims Haslibrunnen werden sich über ein Ständchen freuen.

Am Samstagabend findet dann ein Galakonzert im Stadttheater statt. Angedacht ist, dass jedes Chor-Genre ein Konzert mit einem grossen Chor auf einer grossen Bühne gibt. Dazu werden unsere vier



musikalischen Leiterinnen und Leiter ein Liederprogramm mit etwa vier Liedern zusammenstellen. Diese werden den angemeldeten Chören rechtzeitig zum selbstständigen Einstudieren abgegeben. Für die Termine der zwei bis drei Gesamtchorproben sind wiederum die musikalischen Leiterinnen und Leiter verantwortlich. Dieses Konzert ist hauptsächlich für die Bevölkerung und Fans und wird deshalb auch kostenpflichtig sein.

Festkarten kosten 50 Franken und beinhalten den freien Zugang zu allen Lokalen (ausser dem Galakonzert) und ein Mittag- oder Abendessen in einem Restaurant. Jugendchöre werden vom Kauf der Festkarten entbunden. Anmelden könnt ihr euch über unsere Homepage www.oberaargau-singt.ch. Dort werden auch nach und nach mehr Informationen zum Fest veröffentlicht. Jetzt warten wir nur noch auf möglichst viele Anmeldungen!

Mit klingenden Grüßen
Euer OK «Oberaargau singt»

Impressum

Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband,
www.bkgv.ch
Auflage: 1000 Exemplare
Redaktion: Barbara Ryf, redaktion@bkgv.ch
Layout: Violetta Aellig, Scribentes Media
Vertrieb: Chorvereinigungen des Kantons Bern
Inserate: inserate@bkgv.ch

Termine nächste Ausgabe 2/2025 (Dezember)
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2025

Inseratepreise (schwarz-weiss oder farbig)

1/1 Seite	Format	170 × 257 mm	CHF 900.00
1/2 Seite hoch	Format	82 × 257 mm	CHF 450.00
1/2 Seite quer	Format	170 × 125 mm	CHF 450.00
1/4 Seite hoch	Format	80 × 125 mm	CHF 250.00
1/4 Seite quer	Format	170 × 60 mm	CHF 250.00

Bei zwei Ausgaben beträgt der Wiederholungs-
rabatt 10%.

www.bkgv.ch

Von «Himmel und Erde» zu «Nuits d'été»

Romantik und Impressionismus mit dem Vokalensemble Ardent.

Zusammen mit der Walliser Organistin Sarah Brunner tauchten wir am Wochenende vom 26./27. April ein in die Klangwelten von Felix Mendelssohn und Anton Bruckner. Zum ersten Mal wagten wir einen Auftritt im Wallis und wurden mit zahlreichem Publikum in der Dreikönigskirche in Visp belohnt. Auch das Sonntagskonzert in der Petruskirche in Bern zog viele Musikbegeisterte an, das Programm «Himmel und Erde» mit geistlichen und weltlichen Werken der beiden romantischen Komponisten bot an diesem schönen Frühlingstag ja auch einige Lieder, die diese Jahreszeit ausgiebig feiern. Unsere beiden Dirigenten Patrick Secchiari und Marko Skorin wechselten sich in der Leitung ab, was nicht nur für das Publikum, sondern auch für uns Sängerinnen und Sänger sehr spannend war. Wir bedanken uns in Visp und in Bern für den begeisterten Applaus!

Juni-Konzerte mit Claude Eichenberger (Mezzosopran)

Schon lange war der Wunsch im Raum gestanden, ein Programm zusammen mit der grossartigen Berner Mezzosopranistin Claude Eichenberger auf die Beine zu stellen. In unserem nächsten Konzert ist es nun so weit. Fast hätte es schon früher geklappt und wir hätten zusammen den Winter besungen, wegen allseits voller Terminkalender musste aber der Schnee zuerst schmelzen und ein neues, zur Jahreszeit passendes Programm gefunden werden. Nichts leichter als das, sagte sich unser künstlerischer Leiter, Patrick Secchiari, und überzeugte uns schnell mit seinem neuen Programm, umgetauft auf «Nuits d'été». Diesen Titel liefert der Mittelpunkt des Konzerts, der Liederzyklus «Nuits d'été» von Hector Berlioz. Die sechs Balladen verströmen einen betörenden Rosen- und Zypressenduft, der durch die Stimme unserer wunderbaren Solistin Claude Eichenberger und die einfühlsame Begleitung von Alexander Ruef am Klavier noch verstärkt wird. Mit dem berühmten «Clair de lune» aus der «Suite Bergamasque» von Claude Debussy wird Alexander Ruef auch als Solist zu hören sein.

Für das Ensemble hat Patrick Secchiari Werke von Claude Debussy, Gabriel Fauré, Maurice Ravel und Lili Boulanger ausgewählt. Was könnte auch



Ensemble Ardent, «Himmel und Erde» in der Petruskirche.
Beat Sieber

besser zu einer lauschigen Sommernacht passen als impressionistische Chormusik aus Frankreich mit ihren Klangbildern von flirrender Schönheit? Besonders freuen wir uns auf das Stück «Soir sur la plaine» von Lili Boulanger, in dem die jungen Gesangs-Solisten Selina Maria Batliner und Fabian Meinen die Soloparts übernehmen und unser zweiter Dirigent Marko Skorin Hände drei und vier am Klavier beisteuert.

«Musik ist der Raum zwischen den Noten» – diesen Raum wollen wir im Sinne des Zitats von Claude Debussy lustvoll erkunden und freuen uns auf wiederum grosses Interesse.

Samstag, 28. Juni 2025, 19.30 Uhr
Grosser Saal, Konservatorium Bern

Sonntag, 29. Juni 2025, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Grindelwald

Tickets unter www.ardent.ch oder eine Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse.

«Das klingen so herrlich – das klingen so schön»

Der Männerchor Ipsach unter der Leitung von Miriam Vaucher veranstaltet zum 100-Jahr-Jubiläum zwei Grossanlässe in Ipsach: Am 24. Mai fand ein Open Air statt und am 29./30. November folgt das Jubiläumsfest.

Am Open Air wirkten mit: Lampe-Clique, DixiOnAirs, Jugendchor der Musikschule Biel, Apples in the Garden und die Alphornformation Alti Aare Seeland.

Die Festivitäten am Novemberwochenende gestalten zusammen mit dem Männerchor Ipsach viele unterschiedliche Ensembles: Männerchöre aus Leimiswil, Brüttelen, Corgémont, Steili Kressä; der gemischte Chor Safnern und Choeur mixte de Lignières; die Jodelchöre Ins und Port; Musikformationen aus der Region, wie das Akkordeon-Ensemble Mezzoforte aus Ipsach; aus dem Jazzbereich die Bowler Hats; als Solistinnen treten die bekannten Jodelsängerinnen Daria und Gianna Occhini auf; die Bielersee Buebe laden ein zum Tanze.

Detailliertere Programmangaben finden Sie auf www.maennerchor-ipsach.ch

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam zu feiern; wie könnte es schöner sein als mit Musik!



Inserate



Der Männerchor Langenthal

sucht per 1. Januar 2026 oder nach Absprache eine/-n

Chorleiterin oder Chorleiter

Wir sind 20 aktive Sänger und halten uns mit Singen jung. Schubert war früher, heute bevorzugen wir moderne Literatur, vorzugsweise dreistimmig.

Pro Jahr geben wir ein Konzert und 1 bis 2 Auftritte in Altersheimen. Neben dem Singen kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz.

Die Proben finden jeweils statt am **Dienstag von 19.45 – 21.30 Uhr im Forum Geissberg Langenthal** (ohne Schulferien)

Wenn Sie ...

- ♫ über eine Ausbildung oder über Erfahrung in Chorleitung verfügen,
- ♫ eine gute Basis in Klavierspielen haben,
- ♫ soziale Kompetenz mitbringen, den Chor und seine Mitglieder zu führen und zu begleiten

... dann freuen wir uns, Sie kennen zu lernen.

Weiter Informationen erhalten Sie von unserem Präsidenten Jürg Grunder: praesident@mclangenthal.ch

www.mclangenthal.ch



Chorleitung gesucht ab 1. August 2025 oder nach Vereinbarung

Der Gemischtchor Oberwil pflegt das gemeinsame Singen schon seit fast 80 Jahren. Zurzeit sind wir 24 aktive Sängerinnen und Sänger und werden tatkräftig von 6 treuen Projektsängern und -sängerinnen verstärkt. Neben traditionell schweizerischem und klassischem Liedergut sowie Schweizer Pop-Songs tragen wir auch gerne die mitreissenden Black Spirituals vor, welche von der Zuhörerschaft gerade im Kontrast zum bodenständigen Repertoire sehr geschätzt werden.

Die Geselligkeit wird in unserem Chor ebenfalls grossgeschrieben. Wir pflegen sie neben dem gemeinsamen Singen, mit einer jährlichen Vereinsreise, mit Brätliabenden usw.

Wir proben jeweils am Montagabend im Gemeindesaal, Oberwil bei Büren.

Der Verein nimmt regelmässig an regionalen, kantonalen und schweizerischen Gesangsfesten teil. Bei Anlässen in der Adventszeit, Ostern oder 1. August sorgen wir regelmässig für den musikalischen Rahmen. Ein wichtiger Anlass ist die Sichte geworden, welche in der Liste «UNESCO-Weltkulturerbe der Traditionen» aufgenommen wurde. Alle zwei Jahre führt der Verein zudem ein Volkstheater auf und regelmässig geben wir in der Kirche ein Konzert zum Besten.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme und stehe gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung: Präsidentin Karin Hugi, 079 273 59 24, karin@chrig.ch.

Delegiertenversammlung der Chorvereinigung Oberaargau CVOA vom 15. März 2025 im Gemeindesaal Rütshelen

Delegiertenversammlung der Chorvereinigung Oberaargau CVOA: eine langweilige, immergleiche Geschichte, könnte man meinen. Mitnichten: dieses Jahr herrscht eine gewisse erwartungsvolle Spannung vor. Bis auf eine Ausnahme sind alle Mitglieder vertreten. Die Rütsheler Singlüt begrüßen die anwesenden Delegierten, den Vorstand, den Gemeindepräsidenten von Rütshelen und die Veteranen mit drei abwechslungsreichen Liedern. Danach stellt der Gemeindepräsident das Dorf in einem Gedankenspaziergang vor.

Es folgt die eigentliche Versammlung, geleitet von Präsident Hans Aebi. Beim Jahresbericht werden nochmals Erinnerungen an das gelungene Regionalkonzert «eifach singe» in Wiedlisbach wachgerufen, mit dem Regionalchor, geleitet von Robin Nyffenegger und Marc Minder, weiteren Chören der CVOA und auch einer stattlichen Anzahl Zuschauer.

Wichtigstes Traktandum ist dann das Projekt «dr Oberaargou singt». Hans Aebi hat das Vorhaben, am 5. und 6. September 2026 ein Gesangsfest in Langenthal durchzuführen, bereits im Februar den Präsidenten und Dirigentinnen vorgestellt. Nach positivem Echo dannzumal wird es jetzt nochmals etwas konkreter: Konzertlokale im Stadttheater, dem reformierten Kirchgemeindehaus und der reformierten Kirche, die Marktgasse als Begegnungsort und Bühne für spontanes Singen, und voraussichtliche Kosten von 15000 Franken. Vieles ist noch sehr offen und ungewiss, sicher ist aber die Unterstützung der DV: Das Projekt wird ohne Gegenstimme angenommen, und es melden sich auch spontan vier Personen, die sich im OK engagieren wollen.

Die anschliessende Ehrung der Veteranen wird zum fröhlichen Höhepunkt des offiziellen Teils: Thomas Hofer erzählt jeweils kurz, was in den Jahren, als die Jubilare anfangen zu singen, so in der Region und der Welt passierte, und alle Anwesenden gratulieren den Geehrten mit kräftigem Applaus.



Als Abschluss singen alle das Lied «eifach singe», das von Robin Nyffenegger und Marc Minder für das Regionalkonzert in Wiedlisbach komponiert und getextet worden war. Die positive Stimmung ist richtig spürbar, und die hat auch allen Grund: Einerseits hat die CVOA viele langjährige und treue Sängerinnen und Sänger, wie die 13 Jubilare, die für 35, 40, 50 und 60 Jahre aktives Singen geehrt wurden. Und andererseits steht ein grösseres Gesangsfest an, sodass auch erwartungsvoll in die Zukunft geblickt werden darf.

Thomas Hofer, Vorstand CVOA



Frühlingsfest des przi rest lthal in der Ofenhalle

Vom 1. bis 4. Mai fand in der Ofenhalle der Porzi Langenthal das Frühlingsfest des przi rest lthal statt. Für den Abend «Genuss und Tradition» vom Freitag, 2. Mai, erhielten die beiden Chöre Gränzelos Graben-Berken und Linksmähderchor Madiswil ein Engagement.

Der Abend stand ganz im Zeichen von Tradition und Heimatklängen. Das przi rest lthal servierte ein dreigängiges Menu mit Spezialitäten aus der heimischen Küche. Zwischen den Gängen servierten die beiden Chöre gemeinsam ein Bouquet aus Schweizer Volksliedern. Der erste Block des Chores stand unter dem Motto Heimatgefühl. Die Chöre unter der Leitung von Barbara Ryf-Lanz eröffneten mit dem Freiburger Kuhreihen «Le Ranz des Vaches». Anschliessend luden sie die Gäste in die Berge mit «Luegit vo Bärg u Tal» und «La sera sper il lag», machten anschliessend einen Abstecher ins Tessin mit «Quattro cavi che trottano» und kehrten mit dem «Oberaargauerlied» auf die Hohwacht zurück.

Im zweiten Block, nach dem Hauptgang, servierten die Sängerinnen und Sänger mit viel Gefühl und Leidenschaft Liebe und Sehnsucht. Sie besangen das

Schicksal von Vreneli mit «S'isch äben e Mönsch uf Ärde», die Sehnsucht nach dem Geliebten mit «Am Himmel steht es Stärndli znacht», sangen von bedingungsloser Liebe mit «Du fragsch mi, wär i bi» und «Weischus dü», um dann beim Geliebten als Braut einzuziehen mit dem «Emmentaler Hochzeitstanz». Zum Abschluss ging es zurück in die Berge mit dem Quodlibet «Uf de Bärge».

Die Gäste genossen die Köstlichkeiten aus der Küche und die musikalischen Intermezzi in der mit viel Grün, duftenden Kräutern und Blumen geschmückten Ofenhalle.

Ein wahrhaftig lieblicher Frühlingsabend mit musikalischen und kulinarischen Köstlichkeiten.

Barbara Ryf-Lanz

Coro Latinoamericano de Mujeres de Berna

Seit drei Jahren sind wir Mitglied beim Berner Kantonalgesangverband (BKGv). Es freut uns, Teil der grossen Chor-Gemeinschaft zu sein. Gerne stellen wir uns Ihnen, liebe BKGv-Mitglieder, vor und geben Ihnen einen Einblick in unsere Chorprojekte.

Unser Chor besteht seit 1999. Damals waren wir eine Handvoll Frauen – alle mit lateinamerikanischer Herkunft. Wir schlossen uns zusammen, um gemeinsam zu singen und unsere Kultur zu zelebrieren. Heute zählen wir 38 Frauen. Zwei Drittel stammen aus Argentinien, Bolivien, Brasilien, Chile, Ecuador, Spanien, Peru, Portugal, Uruguay oder Venezuela. Ein Drittel kommt aus Deutschland und der Schweiz. Wir haben den Wunsch, mit unseren Stimmen den Reichtum lateinamerikanischer und spanischer Musik in die Welt zu tragen. Im Austausch untereinander und im gemeinsamen Singen lassen wir unsere Verbundenheit zum uns vertrauten Kulturraum aufleben.

Unser Repertoire ist ebenso facettenreich wie die Zusammensetzung unseres Chors. Es beinhaltet Lieder aus verschiedenen spanischsprachigen Ländern. Wir interpretieren Stücke unterschiedlicher Richtungen und Einflüsse und singen ausschliesslich auf Spanisch und Portugiesisch. Unser langjähriger Chorleiter Abdiel Montes de Oca, ursprünglich aus Kuba, aber seit bald 30 Jahren in der Schweiz, arrangiert alle Lieder für den vierstimmigen Chor. Dank seinem musikalischen Gespür gelingt es ihm, bekannten Liedern eine neue Note zu verleihen.

An unseren Konzerten geben wir Einblick in die vielfältige und reichhaltige Musik aus dieser Weltregion. Die positiven Rückmeldungen unserer Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher und ihr Interesse

an der lateinamerikanischen Musik motivieren uns immer wieder aufs Neue.

Am 28. und 29. März 2025 fanden unsere beiden Konzerte im Sternensaal Bern-Bümpliz statt. Sie trugen den Titel «Quiero ser artista». Mit unserer Darbietung, die Gesang, Tanz und kleine Sketche umfasste, zeigten wir den Werdegang von Sängerinnen auf. Als junge Frauen hegen sie den Wunsch, berühmt zu werden, und durchlaufen eine Kunstakademie. Auf ihrem Weg erleben sie Liebeskummer, Dramen oder auch mal Streit, aber ihren Traum geben sie nie auf. An der Abschlussparty der Kunstakademie wird jeder Einzelnen klar: Sie hat es geschafft. Mit Stolz erfüllt singen sie gemeinsam: «Mama, es inevitable, soy artista!».

Unsere Shows sind aufwendig. Nebst dem Gesang üben wir auch Choreografien ein. Häufig treten wir in mehreren Kostümen auf und haben Requisiten dabei. Eine professionelle Band begleitet uns bei den Konzerten und auch für eine gelungene Moderation wird gesorgt. Die ganze Koordination und das Einstudieren und Verfeinern am Schluss braucht Zeit. Wir planen jeweils rund anderthalb Jahre im Voraus für unsere beiden Auftritte, die wir an einem Wochenende entweder im März oder im November durchführen. Das nächste Konzert findet im November 2026 statt – merken Sie sich dieses Datum am besten schon einmal vor. Es würde uns freuen, Sie bei unseren nächsten Konzerten im Publikum begrüßen zu dürfen!

www.latinas-bern.ch, Instagram: @latinas_bern

Coro Latinoamericano de Mujeres de Berna



Fotos: Media Ehret Design



Konzert und Theater des Frauenchor Richigen und Männerchor Richigen

Am 31. Januar, 1. und 2. Februar 2025 fand im Oberstufenzentrum Worb-boden das traditionelle Konzert und Theater des Frauenchors und Männerchors Richigen statt.

Konzert und Theater der Richiger Chöre. Seit ich denken kann, finden diese Anlässe im Restaurant Rössli in Richigen statt. Man trifft dort auf Schulfreunde und alte Bekannte. Das ist Tradition, das ist Heimat. Umso grösser war der Schock, als es im Herbst 2024 hiess, das Rössli wird geschlossen.

Wie sollte es jetzt mit den Unterhaltungsabenden der beiden Chöre weiter gehen? Wo sollte so kurzfristig ein geeignetes Konzertlokal gefunden werden? Und würde das treue Publikum den Umzug vom Rössli an den neuen Ort mitmachen? Fragen über Fragen.

In der Aula des Oberstufenzentrums Worb-boden in Worb fand man das richtige Lokal. So kam es, dass ich am Sonntag, 2. Februar 2025, nach Worb in meine alte Schule fuhr.

Ein spezielles Gefühl, nach so vielen Jahren. Es hat sich kaum etwas verändert, die Schule schaut noch aus wie zu meiner Schulzeit. Schon als ich das Gebäude betrat, hatte ich den feinen Geruch vom

Mittagessen in der Nase. Und als ich die Treppe zur Aula hochgestiegen war, fiel mein Blick auf die einladenden Tombolapreise.

Die Sängerinnen und Sänger haben alles gegeben, um uns Gästen einen gemütlichen Nachmittag zu bieten. Für viele Besucherinnen und Besucher begann der Anlass bereits mit dem Mittagessen, das die Mitglieder der Chöre gleich selber servierten.

Ich betrat die voll besetzte Aula. Friedrich Lanz, Präsident des Männerchors, bestätigte mir, dass sie drei Mal vor ausverkauftem Haus auftreten durften.

Der Frauenchor Richigen unter der Leitung von Vesela Christova eröffnete den Nachmittag mit vier Liedern. «Ich wollte nie erwachsen sein» aus dem Tabaluga-Musical von Peter Maffay wurde von den Frauen sehr gefühlvoll gesungen. Danach ertönte «Geboren um zu leben» von Unheilig. Die Nervosität vor diesem Lied war den Frauen anzuspüren. Deshalb war ich sehr angenehm überrascht, wie kraftvoll das Lied gesungen wurde. Mit dem Lied «Was wär'n Männer ohne uns» zeigten die Sängerinnen mit viel Humor auf, was wir Frauen alles leisten. Zum Abschluss ertönte das bekannte Liebeslied «Io senza te» von Peter, Sue & Marc.

Nun betrat der Männerchor die Bühne. Unter der Leitung von René Loosli eröffneten sie ihr Konzert mit dem beliebten Lied «In den Karpaten». Anschliessend liessen sie ihr Jubiläumsfest vom 2024 noch einmal aufleben. Für ihr Jubiläumskonzert liessen sie zwei Gedichte der Worber Schriftstellerin Lotte Schwaller von Simon MacHale vertonen: «Der Sommertag» und «Freunde». Die Freude an ihren Liedern war den Männern gut anzumerken. Mit viel Gefühl besangen sie den Sommertag und auch die Freundschaft untereinander, besangen im zweiten Lied, war gut hörbar. Zum Schluss sangen sie das bekannte «The Lion sleeps tonight» und so



Frauenchor Richigen

mancher Fuss im Publikum wippte im Takt zu den Klängen.

Die beiden Chöre wussten mit ihren Liedern zu überzeugen und das begeisterte Publikum dankte ihnen mit einem grossen Applaus. Wir hätten noch lange zugehört.

Anschliessend machten sie der Theatergruppe Platz, die das Lustspiel «Gülle, Mischt und Schönheitswahn» von Lukas Bühler aufführte. Die Rollen waren gut besetzt und die Theaterspielerinnen und Theaterspieler wussten dem Publikum zu gefallen und die Aula mit Lachen zu füllen.

Der Umzug von Richigen nach Worb ist den beiden Chören geglückt.

Barbara Ryf-Lanz



Männerchor Richigen

Inserate

DAN FORREST

Jubilate Deo

Sing mit!

Jugendchor SINGtastic macht mit!

Einzigartiges Projekt mit **über 100 Mitwirkenden:**
Männerchor Langenthal, Frauenchor Langenthal
Stadtorchester Langenthal, Projektchor Olten u.v.m.

Das **moderne Stück** stellt in sieben Sprachen die Kulturen der Welt dar und vereint sie jubelnd in der Musik.

Als **Jugendchor** wurden die **SINGtastic** angefragt.
Mach mit bei diesem besonderen Projekt!

Aufführungen
Ofenhalle Langenthal, 15. & 16. November 2025
Friedenskirche Olten, 23. November 2025

SCAN ME!

www.singverein-intakt.ch

GOSPEL

Workshop

mit
Everett W. Miller, USA
Dreif-Gospelchor und Projektchor

Singst du mit im Projektchor?
Voraussetzung sind Freude am Singen und Lust auf ein einzigartiges Projekt.

Proben in der Rotonda, Sulgeneckstr. 13, Bern
Freitag, 27.6.25, 17-21 Uhr
Samstag, 28.6.25, 9:30-18 Uhr
Sonntag, 29.6.26, 9:30-16 Uhr
Konzert am Sonntag um 17 Uhr im Kirchlichen Zentrum Ittigen

Kosten für 3 Tage Projekt, inkl. Verpflegung am Freitag und Samstag: 100.- (30.- in Ausbildung)

Anmeldung **bis 15. Juni** bei Pia Kräuchi:
p.kraeuchi@hotmail.com oder 079 761 37 85

www.dreif-gospelchor.ch

Konzerte auf dem Biohof

Tour de Suisse: Der Kammerchor Seftigen singt Schweizer Volkslieder.

Statt Messias und h-Moll-Messe einmal ganz anders! Der Kammerchor Seftigen lädt am 13. und 14. September 2025 zu einem speziellen Lieder-Konzert in rustikaler Atmosphäre in Noflen ein. Überraschende Arrangements von Schweizer Volksliedern werden vom Chor in Begleitung von Klavier, Akkordeon, Klarinette und Kontrabass dargeboten. Der Dirigent, Patrick Secchiari, ist Mitherausgeber der beiden Liedersammlungen «Tour de Suisse» für gemischten Chor. Daraus erklingen bekannte, aber auch unbekanntere Melodien, begleitet von Sarah Brunner (Klavier und Akkordeon), Eveline Eichenberger (Klarinette) und Madlaina Küng (Kontrabass). Beispiele sind «Luegit vo Bärig u Tal», «Le Ranz des vaches» oder «Hemmige».



Glausers Bio-Baumschule in Noflen ist mit dem Auto oder dem Gratis-Shuttlebus vom Bahnhof Kiesen aus erreichbar. Nach dem Konzert am Samstagabend werden Apéro-Häppchen und Getränke angeboten, nach dem Sonntagmorgen-Konzert

ein reichhaltiger Brunch (im Ticket inbegriffen). Kommen Sie und geniessen Sie!

Weitere Infos unter www.kammerchor-seftigen.ch

Kammerchor Herzogenbuchsee

Singen befreit, ist gesund und macht glücklich.

Gemeinsames Singen, Proben und als Höhepunkt ein gelungenes Konzert, in unserem Fall die «Missa choralis» von Franz Liszt.

Zusammen mit dem Kirchenchor Untergäu durften wir die selten aufgeführte Messe singen.

Hiram Santos, unser Dirigent seit August 2022, leitet beide Chöre mit viel südamerikanischem Charme.

Das nächste Konzert führt uns in die heutige Zeit.

Argentinische Musik von Carlos Guastavino sowie Musik aus England von Edward Elgar erklingt am 18./19. April 2026 in der ref. Kirche Herzogenbuchsee.

Interessierte Sängerinnen und Sänger begrüßen wir gerne.

Wir verkaufen unsere Podeste.

Infos unter kammerchor-herzogenbuchsee.ch



Der Gemischte Chor Gerzensee jubiliert

Unser Chor wurde am 5. März 1975 gegründet. In diesem Jahr dürfen wir also unser 50-jähriges Jubiläum feiern.

In unseren Liederordnern haben sich in den vergangenen Jahren weit über 150 Lieder, von Volkstümlich über Schlager bis hin zu bekannten Popsongs, angesammelt. Mit so unterschiedlichen musikalischen Richtungen macht auch jede Probe viel Freude und lässt auch oft aktuelle Alltagsprobleme oder Sorgen in Vergessenheit geraten.

Das vom BKGV zur Verfügung gestellte Jahreslied «Eifach singe» haben wir in unser Repertoire aufgenommen. Beim Einstudieren stellten wir fest, dass dieser Titel eigentlich schon seit vielen Jahren das Motto unseres Chores ist. Freude am Singen zu haben und zu spüren, was das mit einem macht.

Wir treffen uns jeden Donnerstag von 20.00 Uhr bis 21.30 Uhr im Schulhaus in Gerzensee zur Probe. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen und dürfen gerne einmal bei einer Chorprobe hineinschauen. Vor allem Männerstimmen werden besonders gesucht.

Ende August 2025 feiern wir unser Jubiläum mit einer zweitägigen Reise an den Bodensee.

Unsere nächsten Aktivitäten:

Sonntag, 6. Juli 2025

Singen im Gottesdienst in der Kirche Gerzensee

Sonntag, 30. November 2025

Singen im Gottesdienst 1. Advent in der Kirche Gerzensee

Ende Januar 2026 findet unser traditionelles Konzert und Theater im Saal der Schule Gerzensee statt:

Samstag, 24. Januar 2026, um 20.00 Uhr und Sonntag, 25. Januar 2026, um 13.30 Uhr

Mittwoch, 28. Januar 2026, um 20.00 Uhr und Freitag, 30. Januar 2026, um 20.00 Uhr

Wir sind überzeugt, dass wir in unserem Jubiläumsjahr noch viele schöne gemeinsame Stunden verbringen dürfen. Interessiert, bei uns mitzusingen? Wir freuen uns auf jeden Anruf.

Präsident:

Fritz Hossmann

079 330 03 55, E-Mail: fritz.hossmann@livenet.ch

Vizepräsident:

Arnold Trachsel

079 250 01 54, E-Mail: arnold-trachsel@bluewin.ch

«Tradition trifft Innovation – Der Chor im Namenswandel»

Am Montag, 10. Februar 2025, trafen sich 29 Mitglieder des traditionsreichen Gemischten Chors Erlenbach im Simmental zur alljährlichen Hauptversammlung in der Lindenmatte. Neben zahlreichen Tagesordnungspunkten rückte ein Thema besonders in den Vordergrund: die geplante Namensänderung des Chors.

Frischer Wind für alte Traditionen

Bereits im vergangenen Vereinsjahr hatte sich der Wunsch nach einer Umfirmierung abgezeichnet – ein Schritt, der den Chor nicht nur moderner erscheinen lässt, sondern auch neue Sängerinnen und Sänger anziehen soll. In einem kreativen Ideenprozess wurden aus 19 Vorschlägen drei favorisierte Optionen ausgewählt: Entweder der bewährte «Gemischter Chor Erlenbach im Simmental», oder die modernen Alternativen «Simme Stimme» und «Simme Chor». Eine WhatsApp-Umfrage vom 23. September 2024 belegte den Trend – die Mehrheit favorisierte eindeutig den neuen Namen «Simme Chor».

Ein Schritt in die Zukunft

Gestützt auf die Umfrageergebnisse brachte der Vorstand einen Antrag zur Namensänderung ein. Nach einer lebhaften Diskussion wurde zur Abstimmung geschritten – das Ergebnis: 18 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen. Vereinspräsident Martin Steiner betonte: «Mit der Namensänderung wollen wir unsere traditionelle Verbundenheit bewahren und zugleich neue Impulse setzen.» Der neue Name «Simme Chor» symbolisiert nicht nur die regionale Verwurzelung, sondern steht auch für den mutigen Schritt in eine innovative Zukunft. Neben dem frischen Namen steht nun auch die Überarbeitung der Statuten, der Aufbau einer neuen Homepage und die Gestaltung eines zeitgemässen Logos für den Vorstand auf der «To-do-Liste». Sie sind sich aber einig: Der Wandel des Namens soll den Chor stärken und ihm den Weg für kommende Generationen ebnen – ein gelungenes Zusammenspiel von Tradition und frischem Elan.

Wechsel, Wiederwahl und Chorprojekt

Der Abend war auch geprägt von Veränderungen: Drei neue Mitglieder wurden mit einem grossen Applaus herzlich in den Chor aufgenommen, während zwei langjährige Mitglieder mit einem wehmütigen Abschiedsgruss verabschiedet wurden – ein

natürlicher Wechsel, wie Steiner erklärte: «Die aktiven Proben werden vielleicht weniger vermisst als die Kollegialität, gemeinsame Feste und unvergessliche Momente.»

Die Wiederwahl des Vorstandsmitglieds Christoph Bühler, der Revisoren Susanne Adam und Ruedi Gafner sowie des Ersatzrevisors Beat Stucki, des Bibliothekars Hansjörg Dauwalder und der Dirigentin Iris Liechti-Diethelm erfolgte einstimmig und mit einem grossen Applaus. Sie werden für die anstehenden zwei Jahre erneut Kontinuität und Erfahrung sichern. Nur der vakante Beisitz im Vorstand bleibt zu besetzen.

Die zwei Zeitungsinserte «Lust zu singen?», ein Aufruf zum Mitsingen für das nächste Konzert im November 2025, haben für reichlich Resonanz gesorgt, wie die Kassierin, Kathrin Heimberg, informierte. Offiziell wurde am 17. Februar mit den Proben in der alten Sek in Erlenbach für dieses Konzert gestartet. Interessierte sind weiterhin herzlich willkommen.

Jubiläumsnoten – 35 Jahre Chorgesang im Zeichen der Tradition

Ein besonderer Moment der Hauptversammlung war dem langjährigen Engagement verdienter Mitglieder gewidmet. Im Traktandum 9 wurden Sängerinnen und Sänger geehrt, die dem Chor seit 35 Jahren die Treue halten. Die Schweizerische Chorvereingung würdigt dieses beeindruckende Jubiläum mit den «Jubiläumsnoten» – einem Abzeichen, das für Hingabe und musikalische Leidenschaft steht.

In diesem Jahr wurden drei vertraute Stimmen ins Rampenlicht gerückt: Marliese Bähler, Daniela Beutler und Margrit Feller, die seit Jahrzehnten das Chorleben mitgestalten. Mit dieser Ehrung wird nicht nur ihr persönlicher Einsatz gefeiert, sondern auch die Beständigkeit des Chors selbst.



Auch ein weiteres Jubiläum wurde gewürdigt: Dirigentin Iris Liechti-Diethelm erhielt ein Präsent für ihre beeindruckenden 25 Jahre als musikalische Leiterin. Ihre Hingabe und ihr Engagement prägen den Chor nachhaltig – eine Konstante, die für Qualität und Leidenschaft steht.

Schlusspunkt mit Humor

Nach dem letzten gemeinsamen Lied erklärte Präsident Steiner die Versammlung für beendet – nicht ohne mit einem Schmunzeln für das originelle Geschenk zu danken: einen Kaktus, der seine Sammlung bereichern soll. Ein Abend, der bewies, dass im Chor nicht nur die richtigen Töne, sondern auch Humor und Gemeinschaftssinn stets mitschwingen, bleibt allen in positiver Erinnerung.

Gemischter Chor Erlenbach: Konzerte in Erlenbach und Faulensee

Mozart, Elvis und eine Million Träume.

«Von Sopran bis Bass» hiess die musikalische Reise, zu welcher die Chorgesangsfreunde am 15. und 17. November 2024 in die Kirchen Erlenbach (Freitag) und Faulensee (Sonntag) eingeladen waren.

Dirigentin Iris Liechti-Diethelm verstand es, aus den Sängerinnen und Sängern das Beste herauszuholen. Der breite musikalische Bogen, der von der «Kleinen Nachtmusik» von Wolfgang Amadeus Mozart bis zum «Stärn vo Bärn» aus dem Musical «Dällenbach Kari» gespannt wurde, vermochte das gemischte Publikum zu begeistern.

In der herrlichen Akustik der beiden Kirchen hörte man viele vertraute Melodien. Nach dem «Vierstimmigen Chor», der sanft mit dem Sopran begann, worauf dann Alt, Tenor und schliesslich der Bass einsetzten, folgte «Alles dreht sich im Kreis». «Love me tender» von Elvis Presley, «Lenas Song» aus dem Film «Wie im Himmel», «From a distance» von Julie Gold, «A million dreams» von The Greatest Showman stimmten die Zuhörer auf das Solo «Listen» (von Beyoncé) ein. Sängerin Simone Brabec, am Klavier begleitet von Christoph Zbinden, durfte

sich ihren verdienten Applaus abholen. «May it be» aus «Lord of the Rings», «And so it goes» (Musik und Text von Billy Joel) und «A thousand storms» (Herb Frombach und Heather Sorensen) leiteten über zum Schlusslied «Stärn vo Bärn».

Die vielen Übungsstunden der Chormitglieder haben sich ausgezahlt, das Publikum war begeistert, verlangte eine Zugabe und war grosszügig bei der Kollekte.

Trudy Zürcher/GC Erlenbach i.S.



Kurs-Rückblick: Grundlagen Dirigieren mit Barbara Ryf-Lanz

Am Samstag, 5. April 2025, fand im Musikschloss Belp der Workshop «Grundlagen Dirigieren» mit Barbara Ryf-Lanz statt.

Die vier Kursteilnehmenden waren gespannt, was sie an diesem Workshop erwarten würde. Zwei von ihnen haben bereits erste Erfahrungen mit Chorleitung gesammelt.

Also lernten die Kursteilnehmenden zuerst, wie die verschiedenen Takte dirigiert werden. Es wurde fleissig dirigiert und geübt. Barbara Ryf-Lanz korrigierte und gab Tipps. In einem weiteren Schritt zeigte sie den Kursteilnehmenden, wie ein Lied angefangen und wieder beendet wird. Die Kursteilnehmenden merkten, dass es gar nicht so einfach ist, dass ein Chor ein Lied gemeinsam beginnt und wieder beendet. Auch zu diesem Thema hatte Barbara diverse Tipps, wie dem Chor angezeigt werden kann, wann er beginnen soll und wie man ein Lied sogar mit einem «T» am Ende exakt beendet.

Das Gelernte wurde sofort umgesetzt. Alle standen als Chorleiter vor der restlichen Gruppe und probierten aus, was sie geübt hatten.



Barbara gab den vier Kursteilnehmenden wertvolle Tipps für die Chorleitung und die Kursteilnehmenden nahmen die Informationen und Übungen mit grossem Interesse auf.

Inserat



Gesucht: Chorleiter/Chorleiterin
per 1. August 2025 oder nach Vereinbarung

Wir sind: Die Jegischtorfer Singlüt, bestehend aus 50 motivierten Sängerinnen und Sängern. Jedes Jahr proben wir für ein neues Konzertprogramm und singen moderne Lieder aus den Sparten Pop, Mundart, Volkslieder, Operetten und Musical. Die Lieder sollen das Publikum ansprechen und einen gewissen Bekanntheitsgrad aufweisen.

Wir wünschen uns eine inspirierende gesangliche Herausforderung.

Nebst dem Unterhaltungsabend singen wir an Sängertreffen, in Gottesdiensten und Altersheimen. Unser Chor wird aktuell von einer Pianistin begleitet.

Als neue Chorleitung wünschen wir uns:

- Eine engagierte Persönlichkeit, die den Chor mit Enthusiasmus weiterentwickelt. Auch Stimmbildung erwünscht.
- Vorzugsweise Erfahrung in Chorleitung mit Laiensängerinnen und -sängern
- Erfahrung mit Arrangieren von Musikstücken

Wann und wo: Wir proben am Mittwochsabend von 19.45–21.30 Uhr in einer Aula in Jeginstorf (exklusive Schulferien).

Interessiert? Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.jegischtorfer-singluet.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kontakt: Präsidentin Jegischtorfer Singlüt, Gabriela Winzenried, Spitalackerstrasse 11, 3303 Jeginstorf
Telefon 079 307 87 21, gaby.winzenried@jegischtorfer-singluet.ch

Sing- und Dirigierwoche

Dirigieren lernen, die Dirigiertechnik verfeinern, Stimmbildung – Sie pflegen Ihre Stimme und optimieren Ihre gesanglichen Möglichkeiten.

Kursziel Basisausbildung für angehende Chorleitende, weiterführende Studien für die Chorleitung, Dirigiertechnik verfeinern, Stimmbildung, Mitsingen im Ad-hoc-Chor.	Kosten Nichtmitglieder: CHF 400.– Mit BKGV-Mitgliederrabatt: CHF 150.–
Zielpublikum Chorleitende, angehende Chorleitende, Singende	Veranstalter Berner Kantonalgesangverband BKGV
Kursdaten Mittwoch, 5. August, bis Samstag, 8. August 2026 9.00–12.00 Uhr / 13.30–18.00 Uhr Abschlusskonzert: Samstag, 17.00–18.00 Uhr	Kursleitung Noe Ito Fröscher Christoph Adrian Kuhn Barbara Ryf-Lanz
Kursort Schloss Belp	Anmeldung und weitere Informationen Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz Breitmatt 1, 4536 Attiswil 079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch
Mindestteilnehmerzahl 15	Anmeldeschluss 10. Juli 2026



Christoph A. Kuhn

Christoph Adrian Kuhn schloss im Sommer 2016 seine musikalische Ausbildung mit dem Master of Arts in Music Pedagogy im Hauptfach Schulmusik II an der Hochschule der Künste Zürich ab. Zuvor studierte er Orchesterdirektion (2012, CAS, Hochschule der Künste Bern, HKB), Théâtre Musical (HKB), und 2011 schloss er den Master of Arts in Music Pedagogy im Hauptfach Cello (Musikhochschule Luzern) ab. Christoph Kuhn widmet sich ganz der Pädagogik und unterrichtet seit etwa zehn Jahren. Weitere Schwerpunkte sind seine Engagements als Chor- und Orchesterdirigent.



Noe Ito Fröscher

Die Sopranistin Noe Ito Fröscher ist in der Schweiz aufgewachsen. Nach dem Gymnasium trat sie in die Gesangsklasse von Ingrid Frauchiger an der Hochschule der Künste Bern ein. Ihr Lehrdiplom erhielt sie 2004 bei Janet Perry und schloss im Sommer 2008 erfolgreich das Konzertreifeiplom bei Marianne Kohler ab. Sie ist ausgebildete Chordirigentin, leitet verschiedene Chöre in den Genres Gospel/Pop, coacht mehrere Gesangsensembles und betreut an der Musikschule Region Wohlen eine Gesangsklasse.



Barbara Ryf-Lanz

Barbara Ryf-Lanz wurde 1968 geboren und ist in Richigen in einer Laien-Sängerfamilie aufgewachsen. Mit 10 Jahren begann sie die Ausbildung als Klarinettistin bei der Jugendmusik Worb, in welcher sie mit viel Engagement bis zu ihrem 20. Lebensjahr mitwirkte. 1998 besuchte sie den ersten Dirigierkurs beim Berner Kantonalgesangverband BKGV, wo sie noch weitere Kurse absolvierte. Ihre Ausbildung zur Laien-Chorleiterin rundete sie mit Gesangsunterricht bei Silvan Müller in Günsberg ab. Seit 1999 leitet sie verschiedene Chöre.



Pop-Gesang im Chor

Pop-Songs singen mit Power.

Kursziel

Einen Vormittag Pop-Songs singen mit Noe Ito Fröscher. Noe gibt uns Einblick in:

- 🎵 Einblick in die Pop-Technik (Belting)
- 🎵 Wie kann ich moderne Pop-Songs auch noch einstudieren, was gibt es für Tipps und Tricks?
- 🎵 Wo gibt es gute Arrangements? Problem der Ausnotierung von Popstücken
- 🎵 Individuelle Fragen sind herzlich willkommen
- 🎵 Gemeinsam singen wir ein paar Songs

Zielpublikum

Sängerinnen und Sänger
Chorleiterinnen und Chorleiter

Kursdaten und -ort

Samstag, 25. Oktober 2025, 9.00–12.00 Uhr
Schloss Belp

Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)
Fr. 70.00 / Fr. 100.00

Teilnehmerzahl

Mindestens 8
Maximal 25

Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Kursleitung

Noe Ito Fröscher
Sopran, Gesangspädagogin, Chorleiterin
www.noeitofroescher.ch

Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz,
Breitmatt 1, 4536 Attiswil,
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

Anmeldeschluss

10. Oktober 2025



Noe Ito Fröscher

Die Sopranistin Noe Ito Fröscher ist in der Schweiz aufgewachsen. Nach dem Gymnasium trat sie in die Gesangsklasse von Ingrid Frauchiger an der Hochschule der Künste Bern ein. Ihr Lehrdiplom erhielt sie 2004 bei Janet Perry und schloss im Sommer 2008 erfolgreich das Konzerttreifediplom bei Marianne Kohler ab. Sie ist ausgebildete Chordirigentin, leitet verschiedene Chöre in den Genres Gospel/Pop, coacht mehrere Gesangsensembles und betreut an der Musikschule Region Wohlen eine Gesangsklasse.

Stimme im Alter

Die Stimme in der Gemeinschaft spielerisch und lustvoll trainieren und neue Lieder erarbeiten.

Kursziel

Wenn wir älter werden, verändern sich in unserem Körper Muskulatur, Gewebe und Knorpel. Dies trifft auch für den Kehlkopf zu. Wir realisieren, dass die Stimme an Klarheit, Umfang und Belastbarkeit verliert und manchmal heiser, brüchig, verhaucht oder fistelig klingt.

Da wir unsere Stimme ein Leben lang brauchen, ist es sinnvoll, die Stimme zu pflegen und Stimmübungen in den Alltag einzubauen – unabhängig davon, ob die klanglichen Veränderungen im Alter sehr minim sind oder zu fühlbaren Schwierigkeiten führen. Der Kurs «Stimme im Alter» bietet Gelegenheit, die Stimme in der Gemeinschaft spielerisch und lustvoll zu trainieren und neue Lieder zu erarbeiten.

Der Kurs beinhaltet:

- 🎵 Informationen zur Stimme im Alter
 - 🎵 Impulse zur Stimmpflege
 - 🎵 Stimmübungen, die den gesunden Stimmgebrauch trainieren und die Wahrnehmung für die eigene Stimme schulen
 - 🎵 Ideen, wie Stimmübungen in den Alltag eingebaut werden können
 - 🎵 Gemeinsames Singen: Erarbeiten von ein- und mehrstimmigen Liedern
- Es sind alle Stimmen herzlich willkommen.

Zielpublikum

Sängerinnen und Sänger
Chorleiterinnen und Chorleiter

Kursdaten und -ort

Samstag, 15. November 2025, 9.30–13.00 Uhr
Schloss Belp

Kosten (Mitglieder BKGV / Nichtmitglieder)
Fr. 70.00 / Fr. 100.00

Teilnehmerzahl

Mindestens 8
Maximal 25

Veranstalter

Berner Kantonalgesangverband BKGV

Kursleitung

Barbara Gertsch-Enz
Stimmbildnerin
www.stimmklang.ch

Anmeldung und weitere Informationen

Redaktion BKGV, Barbara Ryf-Lanz,
Breitmatt 1, 4536 Attiswil,
079 476 26 62, redaktion@bkgv.ch

Anmeldeschluss

1. November 2025



Barbara Gertsch-Enz

Stimmbildnerin, Mutter zweier Kinder, geb. 1968

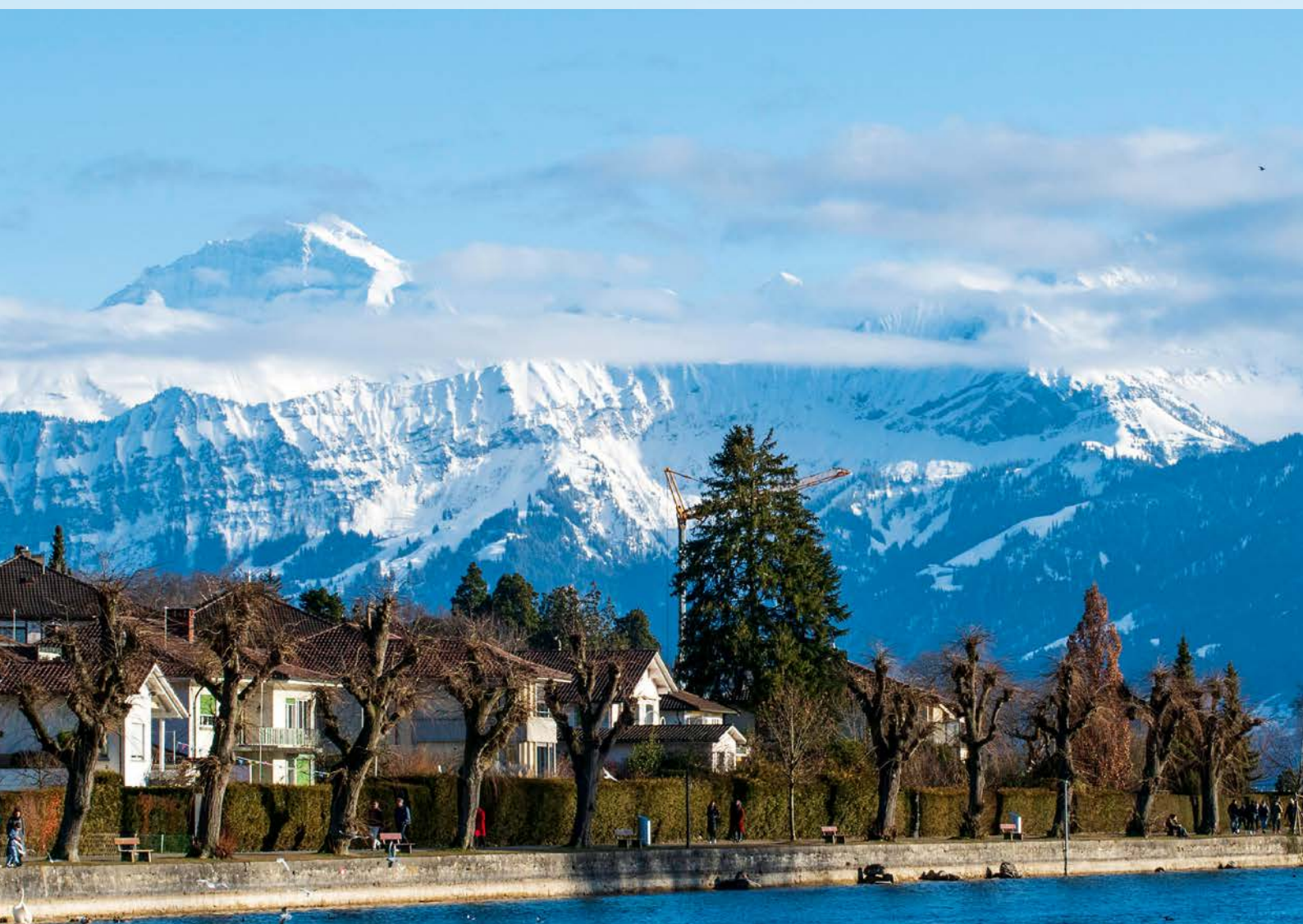
«Die Stimme mit all ihren Farben, Klängen, Ausdrucksmöglichkeiten und Facetten fasziniert und überrascht mich beim Singen, Sprechen und Zuhören immer wieder. Ich lausche gerne auf den Klang einer Stimme oder das Zusammenklingen vieler Stimmen; wie sie sich wandeln und was die Veränderung verursacht und bewirkt hat.

Die Stimme ist über die Atmung und die Schwingungen mit der Tiefe in uns verbunden. Darin liegt für mich die Schönheit und Faszination, Menschen zu begleiten, die sich singend, jodelnd oder sprechend ihrer Stimme zuwenden und mehr über Atem, Körper und Stimme erfahren wollen.»

www.stimmklang.ch

**Berner
Landbote**
Regionalzeitung von Thun bis Bern

saisonal • regional • ideal



Da wo Werbung wirkt!

www.bernerlandbote.ch

Jetzt unterstützen:

